

MÜNCHEN.



EROS.

Geschnitten von Cherrier in Paris.

Diese beiden Figuren gehören zugleich in Hinsicht der Harmonie der Farben und des Pinsels zu den am besten gemalten in München, ohne selbst die besten Werke Schlotthauers und Hiltenspergers auszunehmen.

Mir scheint überhaupt, daß man in der Frescomalerei dem Ziele viel näher ist, wenn man zu starke Abstufung, Glanz und Mannigfaltigkeit der Farben vermeidet, als wenn man den entgegengesetzten Weg einschlägt. Ich habe zwar glänzende Beispiele des Gegentheils gesehen, aber sie sind selten, und schwer zu befolgen.

Diana, auf ihrem von Rehen gezogenen Wagen, ist auf die anmuthigste Weise dargestellt, und zugleich ganz im Geiste der alten Götterlehre.

Der Carton zu diesem Frescogemälde ist einer der schönsten, die Cornelius gemacht hat.